

200 qualifizierte Erzieherinnen und Erzieher durch Umschulung ausgebildet

15. Teilzeitumschulung von Arbeit und Bildung e.V. und Käthe-Kollwitz-Schule ist gestartet. Es sind noch Nachrücker-Plätze frei.

Marburg. Saba Schulz-Zargar sitzt mit fünf Kindern im Schatten eines Baumes im Außengelände des Familienzentrum Hansenhaus in Marburg. Die ehemalige Umschülerin arbeitet nun als Erzieherin in der Bären-Gruppe. Hier ist sie für die Kinder da, spielt mit ihnen, fördert sie, übernimmt die Aufsicht und führt Elterngespräche. Auch stand sie als Mentorin und Anleiterin Jasmin Tabche zur Seite, die die Umschulung gerade bei Arbeit und Bildung e.V. macht und im Praktikum im Familienzentrum Hansenhaus war. „Ich habe heute meine beruflichen Ziele erreicht. Die Anleitung und Begleitung von Jasmin Tabche erinnert mich an meine eigene Umschulung und daran, welches Glück ich hatte, diesen Schritt gemacht zu haben“, erzählt Schulz-Zargar. „Die Möglichkeit, selbst eine Umschülerin in der Praxis zu begleiten, ist für mich eine große Freude. So habe ich die Chance, andere Menschen auf ihrem Weg in den so wertvollen Erzieher*innenberuf zu unterstützen“, sagt Schulz-Zargar stolz.

In Hessen ist die Lücke zwischen dem Betreuungsbedarf der Eltern und dem Angebot an Kitaplätzen noch einmal gewachsen, der Fachkräftemangel hier daher besonders hoch. Inzwischen fehlen rund 11.500 Erzieherinnen und Erzieher in Hessen, nach einer Bertelsmann-Studie vom November letzten Jahres. Arbeit und Bildung e.V. hilft seit 2010, diesem Mangel entgegenzuwirken. Seitdem wurden 200 Erzieher*innen ausgebildet, die sich mittlerweile in Kitas, Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen der Region etabliert haben, so wie Schulz-Zargar.

Die dreijährige Umschulung in Teilzeit wird im ersten Jahr bei Arbeit und Bildung e.V., in den beiden Folgejahren bei der Käthe-Kollwitz-Schule durchgeführt. Das Schulungskonzept in Teilzeit (vormittags) mit hohem praktischen Lernanteil ermöglicht Menschen mit Lebens- und Berufserfahrung den Quereinstieg in den Erzieher*innenberuf. Gleichzeitig können sie am Nachmittag familiären oder anderen Verpflichtungen nachkommen.

Die Umschulung wird über Bildungsgutscheine des KreisJobCenters oder der Agentur für Arbeit finanziert. Teilnehmende erhalten für die Dauer der Umschulung ihre jeweilige Lohnersatzleistung, also Bürgergeld oder Arbeitslosengeld, weiter. Darüber hinaus werden Fahrkosten erstattet und ein Weiterbildungsgeld in Höhe von 150 Euro monatlich sowie Weiterbildungsprämien für das Bestehen der Prüfungen in Höhe von 2.500 Euro gezahlt. Mit dem erreichten Berufsabschluss bietet sich die Chance auf eine wichtige und sinnvolle Tätigkeit mit guten Karrierechancen in einem stark nachgefragten Beruf.

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de

Für Laura Gasse, die selbst Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin ist und gemeinsam mit Frederik Müller bei Arbeit und Bildung e.V. die Umschulung leitet, sind Beispiele wie das von Schulz-Zargar bezeichnend. „Es ist auch für uns immer wieder ein Erfolg zu sehen, wie Teilnehmende gestärkt und zufrieden in diesem erfüllenden Beruf ankommen und sich dort verwirklichen. Empowerment spielt bei unserer Arbeit eine wesentliche Rolle“, so die Projektleiterin.

Die Umschulung startete im August in die 15. Runde. Es sind noch wenige Nachrücker-Plätze frei. Kurzentschlossene können sich noch anmelden.

Kontakt erzieher@arbeit-und-bildung.de.

Mehr Infos unter <https://arbeit-und-bildung.de/projekte/arbeits-umschulung/umschulung-erzieher-erzieherin>.



Bildunterschrift: Erzieherin und frühere Umschülerin Saba Schulz-Zargar (li.) freut sich, ihre Erfahrungen an die Praktikantin Jasmin Tabche (re.) im Familienzentrum Hansenhaus weiterzugeben. Laura Gasse, Projektleiterin der Erzieher*innenumschulung von Arbeit und Bildung e.V. (Mitte).

Bildquelle: Kerstin Warnecke / Arbeit und Bildung e.V.

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de